

---

TÜV NORD Akademie – Tagungen und Kongresse  
20. – 21. Februar 2018 in Hamburg

# Symposium Anlagensicherung 2018



TÜV®

TÜV NORD GROUP

**TÜV NORD**  
Akademie

## Symposium Anlagensicherung 2018



Der hohe Schutz von kerntechnischen Einrichtungen gegen Störmaßnahmen und sonstige Einwirkungen Dritter basiert auf den umfangreichen Vorgaben des SEWD-Regelwerks. Darüber hinaus sind als Stand von Technik und Erkenntnis aktuelle Bedrohungen und neue Sicherungstechniken bei der Auslegung der Anlagensicherungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund setzt TÜV NORD seine erfolgreiche Veranstaltungsreihe zur Anlagensicherung 2018 fort.

Für das Symposium 2018 haben wir wieder praxisrelevante Themen, wie die aktuelle Fortschreibung der Regelwerke und interessante Einblicke in neue Technologien für Sie zusammengestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich während unseres zweitägigen Symposiums vom **20. – 21. Februar 2018** über aktuelle Entwicklungen zu informieren, sich mit Branchenkollegen, Behördenvertretern sowie den TÜV NORD-Sachverständigen auszutauschen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen und freuen Sie sich auf eine tolle Abendveranstaltung.

Das Symposium richtet sich an Vertreter von atomrechtlichen Aufsichtsbehörden, Betreiber kerntechnischer Anlagen, Sachverständige sowie interessierte Personen aus diesem Kreis.

### 1. Veranstaltungstag

ab 12.30 Uhr **Imbiss & Registration**

**13.30 Uhr Begrüßung und Einleitung in das Thema**

Dr. Astrid Petersen

TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

**Block 1: Neues vom SEWD-Regelwerk**

**Moderation: Holger Lucassen**

**13.45 Uhr Aktueller Überblick über das SEWD-Regelwerk**

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen und bevorstehenden Arbeiten und Änderungen im Regelwerk zur Sicherung radioaktiver Stoffe. Besonders erwähnt werden die weitere Entwicklung zum SEWD-Regelwerk für die Beförderung von Kernbrennstoffen sowie erste Erfahrungen in der Umsetzung dieses SEWD-Regelwerks.

Werner Voß, Claudia Engelhardt

Referat RS I 6 Sicherung von kerntechnischen Einrichtungen und von Kernbrennstofftransporten, Nuklearspezifische Gefahrenabwehr, Fachkunde, BMUB, Bonn

**14.15 Uhr Aufgaben und Tätigkeiten der Cyber-Abwehr**

Dass das Militär im Verteidigungs- oder Spannungsfall kritische Infrastrukturen gegen physische Gewalt im Rahmen des Objektschutzes sichert, ist allgemein anerkannt. Doch wie sieht es bei Angriffen aus dem Cyberraum aus? Ab wann ist ein Cyberangriff mit einem klassischen Angriff gleichzusetzen und welche Fähigkeiten und Ressourcen hat die Bundeswehr, einem solchen Angriff zu begegnen?

Dipl.-Inform. (Univ) Guido Schulte

Oberstleutnant

Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr, Lahnstein

**14.45 Uhr Sicherungs- und Geheimhaltungsinteressen vs. Informationsinteressen der Öffentlichkeit im atomrechtlichen Genehmigungsverfahren**

In atomrechtlichen Genehmigungsverfahren tritt regelmäßig der Konflikt zwischen Sicherungs- und Geheimhaltungsinteressen einerseits und dem Anspruch der Öffentlichkeit auf Herausgabe von Informationen andererseits zu Tage. Der Vortrag zeigt den Rechtsrahmen, Grundlinien und wesentliche Regelungen auf, die für eine rechtssichere Gestaltung von Genehmigungsverfahren unter diesen Gesichtspunkten ausschlaggebend sind.

Prof. Dr. Tobias Leidinger

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Düsseldorf



**15.15 Uhr International Physical Protection Advisory Service (IPPAS)**

In Deutschland wurde 2017 erstmalig eine IPPAS-Mission durchgeführt. Im Vortrag wird zunächst dieses Serviceangebot der IAEA beschrieben und anschließend der Ablauf und insbesondere die Ergebnisse der IPPAS-Mission Germany 2017 dargestellt.

Werner Voß

Referat RS I 6, Sicherung von kerntechnischen Einrichtungen und von Kernbrennstofftransporten, Nuklearspezifische Gefahrenabwehr, Fachkunde Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

**15.45 Uhr Kaffeepause im Foyer**

**Block 2: Technische Detektion**

Moderation: Holger Lucassen

**16.15 Uhr Versteckte und improvisierte Waffen**

Es gibt viele Möglichkeiten Waffen zu tarnen, zu verstecken oder aus Alltagsgegenständen zu improvisieren. In diesem Vortrag werden Sie, in einem jeweils kurzen Überblick, informiert über:

- getarnte Waffen, welche auf dem Markt verfügbar sind und auch tatsächlich bei Zugriffen oder Durchsuchungen sichergestellt wurden
- die Nutzung von Alltagsgegenständen als Waffe
- das Entdecken und Verstecken von Dingen

Oliver Thoma

Diplom-Ingenieur (FH)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München

**16.45 Uhr Biometrie**

Der Vortrag stellt neue Forschungsergebnisse aus dem Bereich Biometrie der letzten Jahre vor. Zudem diskutiert er Chancen und Risiken im praktischen Einsatz von biometrischen Systemen und Bestrebungen in Prüfung und Standardisierung, um Akzeptanz und Messbarkeit solcher Systeme zu verbessern.

Dr. Andreas Braun

Leiter der Abteilung »Smart Living & Biometric Technologies

Fraunhofer Institute for Computer Graphics Research IGD, Darmstadt

**17.15 Uhr Technische Sprengstoffdetektion**

Malte Pruss

Ingenieur Elektronik, Master of Science International Management, Fa. Smiths Detection, Wiesbaden

**17.45 Uhr Diskussionsrunde und Zusammenfassung**

**18.00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages**

**18.30 Uhr Abendveranstaltung bis ca. 22.30 Uhr**

---

## 2. Veranstaltungstag

**Block 3: IT-Security**

Moderation: Dr. Thomas Riekert

**9.00 Uhr Entwurf der SEWD-Richtlinie IT SK III**

Die Bedrohung von IT-Systemen durch IT-Angriffe nimmt stetig zu. Daher wurde bereits in 2013 eine SEWD-Richtlinie IT für kerntechnische Anlagen und Einrichtungen der Sicherungskategorien I und II in Kraft gesetzt. Der Vortrag erläutert wesentliche Bestandteile des derzeitigen Richtlinienentwurfs und zeigt Abweichungen zur SEWD-Richtlinie IT auf.

Jens Uwe Büttner

Referat RS I 6, Sicherung von kerntechnischen Einrichtungen und von Kernbrennstofftransporten, Nuklearspezifische Gefahrenabwehr, Fachkunde Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

**9.30 Uhr Desinformation und Social Engineering: Neue Bedrohungen im Sicherheitsvisier**

Im Vortrag werden vor dem Hintergrund eines erweiterten Sicherheitsvisiers die Bedrohungen durch Social Engineering und durch Desinformation eingeordnet. Gerade zu Letzterer entstehen aktuell durch Social Bots ganz neue technische Möglichkeiten, die Sicherheitsbereiche kennen sollten. Möglichkeiten der digitalen Früherkennung werden skizziert.

Prof. Dr. Martin Grothe

Geschäftsführer

Complexium GmbH, Berlin



**10.00 Uhr Gegensätze ziehen sich an – Security for Safety!**

Die TÜV Informationstechnik GmbH (TÜVIT) hat im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) das Kompendium „Industrial Control Systems (ICS)-Security“ konzipiert und verfasst. Es gilt heute als Referenz für die IT-Sicherheit in ICS. Auf Basis dieser ausgewiesenen Expertise im Bereich Industrial Security und Produktionssicherheit erfahren Sie im Vortrag, wie Sie als Verantwortlicher das Security Maturity Level auf Basis anerkannter Standards und Best Practices bestimmen können.

Dennis Schröder

Produktmanager Cyber Security Services, IT Security, Business Security & Privacy  
TÜV Informationstechnik GmbH – TÜV NORD Group  
Product Manager Cyber Security Services, Essen

**10.30 Uhr Umsetzung der SEWD-RL IT mit Blick auf internationale Entwicklungen**

2003 begannen erste internationale Aktivitäten zu Fragestellungen der IT-Sicherheit in kerntechnischen Anlagen. 2010 bewiesen IT-Angriffe mit Stuxnet, dass IT-basierte Attacken gegen kritische Infrastrukturen kein theoretisches Konstrukt sondern bedrohliche Realität sind. Heute sind Prozesse und Maßnahmen zur IT-Sicherheit verbindliches Element der Sicherungskonzepte kerntechnischer Anlagen. Welche Erfahrungen ergeben sich aus deren Umsetzung und wie lassen sich diese in einen internationalen Kontext einordnen?

Harald Schugt, M.Sc.

Konzernexperte und IT-Sicherheitsbeauftragter  
EnBW Kernkraft GmbH, Neckarwestheim

**11.00 Uhr Kaffeepause im Foyer**

**Block 4: Bauliche Schutzkonzepte**

**Moderation: Dr. Thomas Riekert**

**11.30 Uhr Hohlladung und Schutzkonzepte**

Die Hohlladung stellt für die meisten Strukturen im Anlagen- und Kraftwerksbereich eine ingenieurtechnische Herausforderung bei der Schutzauslegung dar. Der Vortrag gibt einen Überblick zu Hohlladungseffekten von der Wirkungsweise, über die Auslegung bis hin zu innovativen Schutzkonzepten.

M.Sc. M.Eng. Dipl.-Ing.(FH) Christoph Roller

Gruppenleiter Sicherheit von Bauwerken  
Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik,  
Ernst-Mach-Institut, Efringen-Kirchen

**12.00 Uhr Möglichkeiten zur Überprüfung der Schutzwirkung kerntechnischer Anlagen gegen terroristische Angriffe**

In diesem Vortrag sollen verschiedene Bedrohungen vorgestellt und die Möglichkeiten zur Nachweisführung bei der IABG in Lichtenau erläutert werden. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Wirkungsweise der IEDs (Improvised Explosive Device). Zusätzlich wird ein Überblick über aktuell gültige Prüfnormen aus dem Bereich des Infrastrukturschutzes gegeben.

Dr. Roger Schäfer

Abteilungsleiter „Entwicklung von Schutztechnologien & Effektoren“

Industrieanlagen Betriebsgesellschaft mbH,  
Lichtenau

**12.30 Uhr Baulicher Schutz von Anlagen – sichtbar und unsichtbar**

Tendenziell sind zunehmend sogenannte „weiche“ Ziele im Fokus von Angriffen und verunsichern Bürgerinnen und Bürger. Mit sichtbaren und unsichtbaren Schutzelementen kann das Sicherheitsniveau erhöht und die Lebensqualität erhalten werden. Die Ergebnisse eigener Untersuchungen zum zivilen Bevölkerungsschutz mit verschiedenen und innovativen Lösungsideen werden diskutiert.

Akademischer Direktor Dr.-Ing. Lars Rüdiger

Universität der Bundeswehr München

Institut für Mechanik und Statik

Lehrstuhl für Baustatik

Labor für Ingenieurinformatik – EnglLab,  
München

**13.00 Uhr Abschlussdiskussion und Schlussrede**

Dr. Thomas Riekert

TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG, Hamburg

**13.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Restaurant**

**14.15 Uhr Ende der Veranstaltung**

## Ihre Referenten

### Ihre Moderatoren



**Holger Lucassen** begann seine berufliche Laufbahn mit einer Handwerkslehre. Es folgte ein Studium der Ver- und Entsorgungstechnik. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung in diesem Bereich wechselte er 2001 zur atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde Schleswig-Holstein. Er arbeitet seit dieser Zeit im Projektreferat Brokdorf in verschiedensten Vorgangs- und Themenbereichen der Anlagensicherheit. Anfang 2012 übernahm er als einen weiteren Schwerpunkt die Querschnittsaufgabe zu den technischen Aspekten der Anlagensicherung.



**Dr. Thomas Riekert** war nach seinem Studium und Promotion an der TU Berlin als Mitarbeiter in der GRS in Köln und Garching und bei dem BMU in Bonn tätig. Seit 1999 ist er Mitarbeiter des TÜV NORD, zunächst als Sachverständiger, dann in verschiedenen Führungspositionen und heute als Leiter der Stabstelle Nukleare Sicherheit bei TÜV NORD EnSys. Herr Riekert ist in verschiedenen Gremien: RSK: Kommission und Vorsitzender des Ausschusses Druckführende Komponenten und Werkstoffe, KTA, Hauptausschuss und Unterausschuss Programm- und Grundsatzfragen, Vorsitzender der Leitstelle Kerntechnik beim VdTÜV.



**Claudia Engelhardt** ist Referentin im für die Sicherung kerntechnischer Einrichtungen und Kernbrennstofftransporte zuständigen Referat des Bundesumweltministeriums (BMUB). Sie hat an den Universitäten Bonn und Canberra, Australien, Physik mit Schwerpunkt Kernphysik studiert und ist seit 2005 im BMUB tätig. Im BMUB befasste sie sich zunächst mit verschiedenen nationalen und internationalen Aufgaben im Bereich der kerntechnischen Sicherheit, bevor sie 2014 in die Sicherung wechselte. Nach intensiver Befassung mit der Computersicherheit liegt ihr Schwerpunkt aktuell bei der konventionellen Sicherung.



**Prof. Dr. Martin Grothe** ist CEO der complexium GmbH, Berlin. complexium ist Vorreiter im Bereich Digital Listening und Partner der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft: ASW Bundesverband e.V. complexium unterstützt Klienten mit qualifizierten Alerts und passgenauen Reports bei Bedrohungslagen und kritischen Öffentlichkeiten in den Feldern Automobil, Bank, Chemie, Defence, Energie, Family Office, Industrie, Pharma und Versicherung. Analysten und Entwickler arbeiten seit 2004 gemeinsam an und mit innovativen Werkzeugen zur digitalen Früherkennung und Analyse. Prof. Grothe ist Honorarprofessor an der Universität der Künste für das Master-Programm „Leadership in digitaler Kommunikation“.

### Ihre Referenten



**Dr.-Ing. Andreas Braun** ist seit 2010 am Fraunhofer IGD tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung »Smart Living & Biometric Technologies«. Dr.-Ing. Braun ist stellvertretender Sprecher der Fraunhofer-Allianz »Ambient Assisted Living« und Principal Investigator am »Center for Research in Security and Privacy CRISP«, in Darmstadt. Er ist Verfasser von mehr als 70 wissenschaftlichen Schriften und an mehreren Patenten beteiligt.



**Uwe Büttner** ist Referent im Bundesumweltministerium (BMUB). Nach seinem Physikstudium war er acht Jahre Mitarbeiter der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS). In deren Abteilung Strahlenschutz war er als Projektleiter insbesondere in den Themenfeldern anlagenexterner Notfallschutz und Transport radioaktiver Stoffe tätig. Im September 2016 wechselte er ins BMUB und bearbeitet seit dem im für die nukleare Sicherheit zuständigen Referat Fragen der IT-Sicherheit in kerntechnischen Anlagen.



**Prof. Dr. Tobias Leidinger** ist Rechtsanwalt/Fachanwalt für Verwaltungsrecht bei LUTHER, Düsseldorf und auf die Beratung, juristische Projektsteuerung und Prozessvertretung im Öffentlichen Wirtschaftsrecht, insbesondere im Atom- und Infrastrukturrecht spezialisiert. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Syndikusanwalt in leitender Stellung bei RWE kennt er das Atomrecht und Sicherungsthemen sowohl aus der Rechts- als aus der Unternehmenssicht. Seine Beratungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich der Genehmigung, Änderung und Stilllegung von Nuklearanlagen. Er ist auch als Buchautor im Kernenergierecht als Kenner der Materie ausgewiesen. Prof. Dr. Leidinger ist an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum (RUB) lehrend tätig und zugleich Direktor am Institut für Berg- und Energierecht der RUB.



**Malte Pruss** hat 17 Jahre in den Bereichen F & E-Elektronik, Embedded Software, Dental-Röntengeräte bei Siemens Medical und Sirona Dental Systems in Deutschland (2D- und 3D-Bildgebung), fünf Jahre Produkt- und Marktmanager bei Sirona Dental Systems, Leiter F & E Management & Produktmanagement bei FONIA in Italien, jetzt seit Januar 2014 Director Products Low Energy bei Smiths Detection in Wiesbaden.

## Ihre Referenten



**Christoph Roller** studierte Bauingenieurwesen an den Hochschulen Wismar und Turku, Finnland, sowie an den Universitäten Glasgow und Edinburgh, Schottland und leitet derzeit die Gruppe Sicherheit von Bauwerken am Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut. Untersuchungen zur deterministischen Sicherheitsanalyse bilden einen thematischen Schwerpunkt seiner 10-jährigen Tätigkeit im Bereich des baulichen Schutzes. Hierbei leistete er u. a. wesentliche Beiträge zur Auslegung von baulichen, wasserführenden und mobilen Strukturen mittels Versuchsserien, empirischer Verfahren und FE-Analysen.



**Dr.-Ing. Lars Rüdiger** studierte Bauingenieurwesen an der Universität der Bundeswehr München. Nach einer anschließenden Verwendung als Infrastruktur-offizier war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Massivbau tätig. Von 2010 bis Mitte 2013 war er Dezernent im Streitkräfteamt und Referent im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr. Dort war er verantwortlich für die praktische Umsetzung und für die Entwicklung von ingenieurtechnischen baulichen Lösungen zum Schutz vor terroristischen Bedrohungen. Seine Tätigkeit beinhaltete auch die Beratung anderer Bundes-Ressorts. Seit August 2013 ist er Wissenschaftlicher Laborleiter und Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Baustatik der Universität der Bundeswehr München. Er arbeitet dort im Aufgabenfeld des baulichen Schutzes und ist Angehöriger des Forschungszentrums RISK.



**Dr. Roger Schäfer** ist seit 2011 Leiter der Abteilung „Entwicklung von Schutztechnologien & Effekten“ bei IABG Lichtenau. Zuvor war er vier Jahre als Programmmanager für Impact- und Pyroshock-Testing bei IABG Lichtenau tätig. 2006 bekam Herr Dr. Schäfer den Deutschen Wissenschaftspreis vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) – Institut für Aeroelastizität in Göttingen. 2005 wurde er zum Dr.-Ing. an der Universität Kassel promoviert.



**Dennis Schröder** hat IT-Sicherheit an der Ruhr Universität Bochum studiert. Er ist seit 2008 bei TÜVIT im Bereich IT Security angestellt. Als Product Manager Cyber Security Services ist er mit seinem Team für die Durchführung von Penetrationstests im Rahmen von Sicherheitstechnischen Untersuchungen und diversen Zertifizierungsverfahren zuständig. Neben den klassischen Disziplinen System-, Network- und Application Security wurden die Schwerpunktthemen des Cyber Security Teams auf Social Engineering, Industrial- und Mobile Security ausgeweitet. Als zertifizierter Penetrationstester hat Dennis Schröder zahlreiche branchenübergreifende Projekte in verschiedenen Sicherheitsdisziplinen durchgeführt und geleitet.



**Harald Schugt** hat über 25 Jahre Berufserfahrung in der Kerntechnik, zunächst mit Schwerpunkten in der Leittechnik und Prozessdatenverarbeitung. Bereits in den 90er Jahren erste Projekte zur IT-Sicherheit in der technischen Datenverarbeitung einer kerntechnischen Anlage. Ab 2003 Implementierung eines IT-Sicherheitsmanagements in der EnBW Kernkraft GmbH. Herr Schugt wirkt als Fachexperte für IT-Sicherheit in Arbeitsgruppen der IAEA und des VGB mit. Er ist Mitautor internationaler und nationaler Richtlinien und Standards zur IT-Sicherheit und leitet im VGB die Arbeitsgruppe zur IT-Sicherheit in kerntechnischen Anlagen. Für die IAEA war Herr Schugt auf verschiedenen internationalen Missionen als Fachexperte für IT-Sicherheit tätig.



**Oberstleutnant Guido Schulte** ist 1988 in die Bundeswehr eingetreten und hat an der Universität der Bundeswehr in München Informatik studiert. Er war viele Jahre im Bereich der Elektronischen Kampfführung und Fernmeldeaufklärung eingesetzt und an der Rüstung von komplexen IT-Systemen beteiligt, bevor er in der Abteilung Recht im Bundesministerium der Verteidigung tätig wurde. Derzeit ist er für das operative IT-Sicherheitsmanagement in der Bundeswehr zuständig.



**Oliver Thoma** ist Diplomingenieur (FH) für Waffentechnik. Er arbeitet seit 1993 im bayerischen Umweltministerium. Von 1993 – 2000 in der Anlagensicherung und auch Stilllegung bayerischer kerntechnischer Anlagen, seit 2000 ist er ausschließlich für die Anlagensicherung aller ortsfesten bayerischen kerntechnischen Anlagen zuständig. Mit dem Vortragsthema befasst sich Herr Thoma seit vielen Jahren, nicht nur im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung der Objektsicherungsdienste der bayerischen kerntechnischen Anlagen, sondern auch unterstützend im Bereich der Fortbildung für die forensische Psychiatrie.



**Werner Voß** leitet das auch für die Sicherung kerntechnischer Anlagen und Einrichtungen zuständige Referat des Bundesumweltministeriums seit 2005. Nach seinem Studium der Elektrotechnik und verschiedenen Verwendungen in der militärischen und der zivilen Verteidigung wechselte er zum Bundesamt für Strahlenschutz. Vor Übernahme der Verantwortung für die Anlagensicherung im Bundesumweltministerium arbeitete er hauptsächlich für den kerntechnischen Notfallschutz.



### Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen



**Clarissa Jakubzig**  
TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG  
Tagungen & Kongresse  
Telefon: +49 40 8557-2920  
E-Mail: [cjakubzig@tuev-nord.de](mailto:cjakubzig@tuev-nord.de)

### Ihr Ansprechpartner für fachliche Fragen



**Dipl.-Ing. Jürgen Richters**  
TÜV NORD EnSys GmbH & Co. KG  
Leiter „Rechnergestützte Systeme und  
Anlagensicherung“  
Telefon: +49 511 998-61789  
E-Mail: [jrichters@tuev-nord.de](mailto:jrichters@tuev-nord.de)

### Preis

Teilnahmegebühr: 610,00 € zzgl. USt **725,90 € inkl. USt**  
Behördenvertreter erhalten einen Rabatt von 50% auf die Teilnahmegebühr.

Die Gebühr beinhaltet die Teilnehmerunterlagen, die Verpflegung und die Abendveranstaltung. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

### Ihr Veranstalter

**Wissen gibt Sicherheit** – Die TÜV NORD Akademie ist einer der großen Bildungsanbieter in Deutschland und verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung.

Die TÜV NORD Akademie unterstützt ihre Kunden bei der systematischen Personalentwicklung und beim Know-how-Transfer speziell in den Bereichen Recht, Sicherheit und Qualität. Der aktuelle Bezug der Lerninhalte zur beruflichen Praxis und der Schutz von Mensch und Gut haben stets höchsten Stellenwert. Lehrgangsteilnehmer werden befähigt, rechtssicher zu handeln, neue Lösungen zu erarbeiten und Sicherheitsaspekte für sich und andere zu optimieren.

### Veranstaltungsort



### Lindner Park-Hotel Hagenbeck

Hagenbeckstraße 150  
22527 Hamburg  
Telefon: +49 40 800808-100  
Telefax: +49 40 800808-488  
[www.lindner.de](http://www.lindner.de)

Im Lindner Park-Hotel Hagenbeck haben wir für Sie **Zimmerkontingente** zum Preis von 103,00 € inkl. Frühstück reserviert. Diese können Sie unter Angabe des Buchungscode **TÜV NORD Akademie** bis zum **23.01.2018 selbstständig** abrufen.

Übernachtungsgäste erhalten 25% Rabatt auf einen Besuch im Hagenbecks Tierpark.

### Anreise

Bitte beachten Sie, dass bei Anreise mit dem PKW eine Gebühr von **20,00 €** für einen Tiefgaragenstellplatz anfällt. Wir empfehlen daher eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Fahrpläne der U-Bahn-Anbindung finden Sie unter **[www.hvv.de](http://www.hvv.de)**

Zusätzlich gibt es ein öffentliches Parkhaus gegenüber dem Haupteingang des Tierparkes. Gegen eine Tagesgebühr von **4,00 €** können Sie Ihr Fahrzeug auf einem der neun Decks abstellen. Das Hotel Lindner Park-Hotel Hagenbeck befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

### Gut für die Umwelt

#### Mit der Bahn für 99,- Euro (2. Klasse) zu Ihrer Veranstaltung

Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu Seminaren, Tagungen und Kongressen! Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG an Ihren Veranstaltungsort. Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen. Informationen zur Ticketbuchung erhalten Sie direkt mit der Anmeldebestätigung zu Ihrer TÜV NORD Akademie-Veranstaltung.

Weitere Infos unter: **[www.tuevnordakademie.de/bahnticket](http://www.tuevnordakademie.de/bahnticket)**

---

## Anmeldung\*

Bei Anmeldungen per Post oder Fax füllen Sie bitte folgendes Anmeldeformular in Blockschrift aus und senden es an:

**TÜV NORD Akademie**  
Tagungen & Kongresse  
GmbH & Co. KG  
Große Bahnstraße 31  
22525 Hamburg

Faxnummer: 040 8557-2958

## Symposium Anlagensicherung 2018

20. – 21. Februar 2018 in Hamburg

---

Firmenname

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

Telefax

---

Branche

Anzahl der Mitarbeiter

---

Rechnungsadresse/Firmierung (falls abweichend von der Firmenadresse)

---

Straße

---

PLZ/Ort

### Teilnehmer

---

Name/Vorname

---

Funktion

---

E-Mail

---

Ort/Datum

Unterschrift

\*Die Inhalte der Vorträge und Diskussionen auf dem Symposium Anlagensicherung unterliegen dem Geheimschutz. Für die Teilnahme an diesem Symposium ist der Umgang mit Informationen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH mit der Anmeldung nach zuweisen. (Merkblatt über die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades „VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ Anlage 4 des Handbuchs für den Geheimschutz in der Wirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie)

Diese ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://bmwi-sicherheitsforum.de/handbuch/anlagen/>

- Hiermit bestätige ich, dass ich das Merkblatt über die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades „VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“ gelesen habe.

---

Ort/Datum

Unterschrift

